Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Handreichung zur Wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2
2 Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog 2
2.1 Wirkungsgefüge und Wirkungsebenen 2
2.2 Indikatorenkatalog 3
3 Ihre Wirkungsorientierte Projektplanung 3
3.1 Benennung der Projektziele und Projektergebnisse 4
3.2 Benennung der Projektindikatoren 4

1 Einleitung

Das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM) dient dazu, dass Sie den Grad des Fortschritts Ihres Projekts anhand der angestrebten Ergebnisse und Ziele belegen können und der DAAD die Wirkungen seiner Förderprogramme nachweisen kann. Damit kommt der DAAD den Anforderungen an Legitimation sowie zuwendungsrechtlichen Vorgaben nach.

Für die Antragstellung, Projektdurchführung sowie Berichterstattung der Hochschulen bringt das WoM eine Reihe von Vorzügen mit: Das Projekt lässt sich in der Planung besser strukturieren, insbesondere auch im Austausch mit den Projektpartnern. Erfolge der Projekte wie erreichte Ziele, Nutzen für Zielgruppen und Bereiche sowie Wirkungen sind belegbar und können u.a. auch für eigene Zwecke besser genutzt werden.

Mit dieser Handreichung begleiten wir Sie durch Ihre Wirkungsorientierte Projektplanung zur Antragstellung. Hierfür haben wir für Sie die Grundlagen und wichtigsten Schritte zusammengestellt.

Die programmspezifischen Vorgaben (ggf. verbindliche Programmziele) entnehmen Sie bitte dem Förderrahmen.

Beachten Sie zum Wirkungsorientierten Monitoring unser Video: Zu Grundlagen und Mehrwert vom WoM.

2 Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog

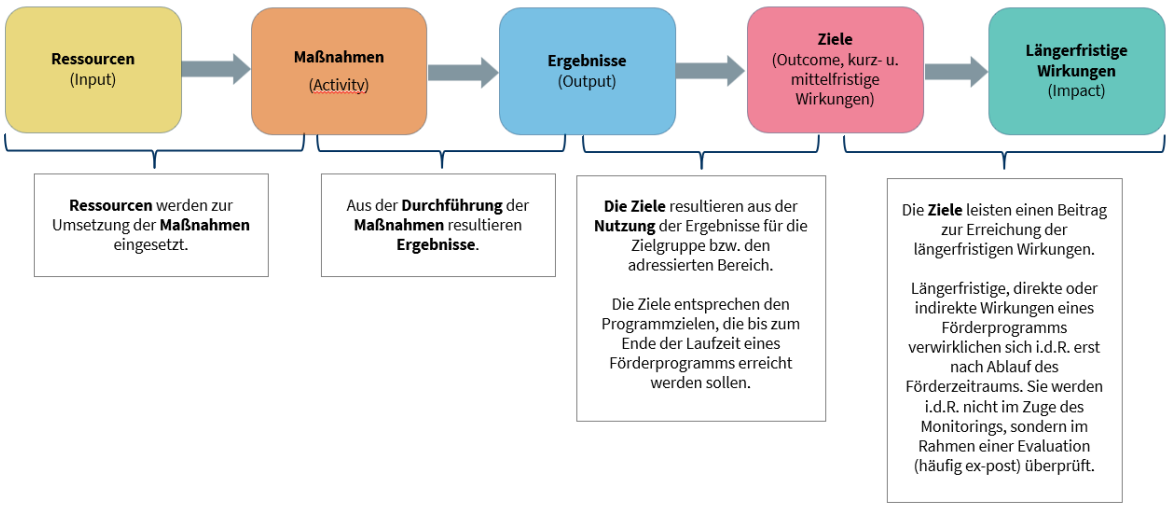
Das Wirkungsgefüge veranschaulicht die **Förderlogik des Förderprogramms**.

Der Indikatorenkatalog benennt die Programmindikatoren, anhand derer der DAAD die Wirksamkeit des Förderprogramms überprüft.

Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog des Förderprogramms (Anlagen zum Förderrahmen) bilden die Grundlagen für Ihre Wirkungsorientierte Projektplanung.

2.1 Wirkungsgefüge und Wirkungsebenen

Die fünf **Wirkungsebenen** des Wirkungsgefüges sind durch Pfeile miteinander verbunden, die Wirkungspfade darstellen.



2.2 Indikatorenkatalog

Im Indikatorenkatalog sind Indikatoren für die im Wirkungsgefüge dargestellten Ergebnisse und Ziele benannt, zu denen alle Projekte in einem Förderprogramm gleichermaßen berichten. Zum Begriff „Indikator“ s.a. Abschnitt 3.2.

3 Ihre Wirkungsorientierte Projektplanung

Die Projektebene ist konsequent von der Förderprogrammebene zu unterscheiden. Die Systematik der Wirkungsebenen findet sich sowohl im Förderprogramm als auch im Projekt wieder.

Wirkungs-ebenen	**Förderprogramm** (im Förderrahmen vorgegeben)	**Projekt** (im Projektantrag darzustellen)	**Darstellung im Projektantrag**
Impact	Längerfristige Wirkungen	Längerfristige Wirkungen	Projektbeschreibung
Outcome	Programm**ziele** (mit Indikatoren)	Projekt**ziele** (mit Indikatoren)	
Output	Programm**ergebnisse** (mit Indikatoren)	Projekt**ergebnisse** (mit Indikatoren)	
Activity	**Maßnahmen**	Projekt**maßnahmen**	
Input	Ressourcen	Ressourcen	Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung gehen Sie von den Projektzielen und ihren längerfristigen Wirkungen aus und leiten daraus die Projektergebnisse ab. Anschließend konkretisieren Sie Ihre Projektmaßnahmen.

Wir zeigen Ihnen im folgenden Abschnitt anhand von Beispielen, wie Sie Schritt-für-Schritt bei Ihrer Projektplanung vorgehen sollten.

3.1 Benennung der Projektziele und Projektergebnisse

Schritt 1: Benennen Sie ausgehend von den Programmzielen Ihre angestrebten **Projektziele**.

	Förderprogramm		Projekt
Outcome-Ebene	Programmziel		Projektziel
	Partnerhochschulen bieten Studiengänge und Lehrangebote an.	Spezifizierung	Die Partnerhochschule A bietet den Masterstudiengang „Medienwissenschaften“ an.

Schritt 2: Benennen Sie ausgehend von den Programmergebnissen Ihre angestrebten **Projektergebnisse**.

	Förderprogramm		Projekt
Output-Ebene	Programmergebnis		Projektergebnis
	Curricula/Studienmodule/Lehrveranstaltungen sind (weiter-) entwickelt.	Spezifizierung	Das Curriculum für den Masterstudiengang „Medienwissenschaften“ ist entwickelt.

3.2 Benennung der Projektindikatoren

Um die Erreichung Ihrer Projektziele und -ergebnisse messbar und belegbar zu machen (Soll-Ist-Vergleich), legen Sie bitte für jedes Projektergebnis und jedes Projektziel (Bezug zu Programmindikatoren) nach Möglichkeit **ein bis zwei** aussagekräftige Indikatoren mit Soll-Wert fest. Darüber hinaus können Sie auch eigene Projektindikatoren, die auf die speziellen Projektergebnisse und -ziele zutreffen, benennen.

Ein **Indikator** ist ein messbarer Wert, Faktor oder Sachverhalt. Er kann qualitativ oder quantitativ sein:

- **Bei einem quantitativen Indikator mit Soll-Wert für Ihre Projektziele und -ergebnisse** benennen Sie konkrete Zahlenwerte (z. B. XY Veranstaltungen, XY Teilnehmende), die Sie realistisch bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erreichen wollen (Soll-Wert). Mit anderen Worten: **wieviel von etwas bis wann realistisch erreicht sein soll.**
- **Bei einem qualitativen Indikator für Ihre Projektziele und -ergebnisse** beschreiben Sie mit deskriptiven Informationen einen konkreten Zustand bzw. Sachverhalt (z. B. Strukturen und Prozesse, Kompetenzen von Studierenden), den Sie bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erreichen wollen: **was bis wann realistisch erreicht sein soll.**

Folgende **SMART-Kriterien** sollte ein Indikator erfüllen:

Specific:	Präzise und eindeutig hinsichtlich Qualität und Quantität
Measurable:	Mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
Attainable:	Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
Relevant:	Aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
Time-Bound:	Zeitlich festgelegt

Um Indikatoren mit einem Soll-Wert für Ihre Projektziele und Projektergebnisse zu benennen, spezifizieren Sie die entsprechenden Indikatoren der Programmziele und Programmergebnisse aus dem Indikatorenkatalog.

Schritt 3: Benennen Sie ausgehend von den Indikatoren der Programmziele die angestrebten **Indikatoren mit Soll-Wert** für Ihre **Projektziele**. Spezifizieren Sie hierfür aus der Ausdifferenzierung des Programmindikators nur die Aspekte, die notwendig sind, um die Erreichung Ihrer Projektziele messbar und belegbar zu machen (mit anderen Worten: **wieviel von etwas bis wann realistisch erreicht sein soll**).

	Förderprogramm		**Projekt**
Outcome-Ebene	Programmziel		Projektziel
	Partnerhochschulen bieten Studiengänge an.		Die Partnerhochschule A bietet den Masterstudiengang „Medienwissenschaften“ an.
	Indikator Programmziel		Indikator Projektziel mit Soll-Wert
	Anzahl der abgestimmten oder bereits eingeführten und angebotenen Curricula oder Lehrmodule, differenziert nach • Bezeichnung Studiengang • Fach • Start des Studiengangs (Jahr) • Abschluss (BA, MA, Diplom) • Dauer • Falls zutreffend ECTS • Stand der Akkreditierung (in Planung/Vorbereitung • Anzahl der geplanten Studienplätze	Spezifizierung	Ab dem Wintersemester **JJ/JJ** wird der Masterstudiengang „**Medienwissenschaften**“ von der Partnerhochschule A angeboten. **30 Studienplätze** werden angeboten.

Schritt 4: Benennen Sie ausgehend von den Indikatoren der Programmergebnisse die angestrebten **Indikatoren mit Soll-Wert** für Ihre **Projektergebnisse**. Spezifizieren Sie hierfür aus der Ausdifferenzierung des Programmindikators nur die Aspekte, die notwendig sind, um die Erreichung Ihrer Projektergebnisse messbar und belegbar zu machen (mit anderen Worten: **wieviel von etwas bis wann realistisch erreicht sein soll**).

	Förderprogramm		**Projekt**
Output-Ebene	Programmergebnis		Projektergebnis
	Curricula/Studienmodule/ Lehrveranstaltungen sind (weiter-)entwickelt.		Das Curriculum und die Lehrmodule für den Masterstudiengang „**Medienwissenschaften**“ sind überarbeitet.
	Indikator Programmergebnis		Indikator Projektergebnis mit Soll-Wert
	Anzahl der für bestehende Studiengänge (weiter-)entwickelten Curricula, Studienmodule, Lehrveranstaltungen (differenziert nach) • Art: (Curricula, Studienmodule, Lehrveranstaltungen) • Titel/Thema • Neu entwickelt/weiterentwickelt bzw. überarbeitet • Level (Bachelor, Master) • Sprache (Mehrfachantwort) (Deutsch, Englisch)	Spezifizierung	Bis Ende **JJJJ** ist das Curriculum des Masterstudiengangs „**Medienwissenschaften**“ überarbeitet: Die **Studienmodule B1 und B2** sind **bis Ende JJJJ** neu entwickelt und das **Studienmodul B3** wird **bis Ende JJJJ** neu aufgesetzt.